Marathonlauf in Tel Aviv 2017

Am 24. Februar sind Kirsten und Jörg beim 15. Internationalen Marathonlauf in Tel Aviv an den Start gegangen. Die Gelegenheit war günstig, um bei frühlingshaften Temperaturen eine Woche lang Israel kennenzulernen. Nach 5 Tagen in Jerusalem mit einem Abstecher zum Toten Meer stand einen Tag vor der Heimreise der Tel-Aviv-Marathonlauf auf dem Programm. Die vielen Spaziergänge durch die Altstadtgassen der Heiligen Stadt und das Baden im Toten Meer boten eine Unmenge interessanter Eindrücke und lenkten vom bevorstehenden Wettkampf ab.

Während sich im rund 800m hoch gelegenen und über mehrere Hügel verstreuten Jerusalem relativ kühle Nachttemperaturen mit milden Tagestemperaturen abwechselten,

wurde es im 420m unter dem Meeresspiegel liegenden Toten Meer richtig sommerlich warm (Badewetter)

und im am Mittelmeer gelegenen Tel Aviv empfingen uns frühsommerliche Temperaturen.

Die Sonne war täglicher Begleiter. Wegen der tagsüber ansteigenden Hitze wurde der Marathonstart in Tel Aviv auf 7 Uhr festgelegt.

Nach unserem Gästezimmer im „Deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaften im Heiligen Land“ auf dem Ölberg in Ostjerusalem

wechselten wir nach Tel Aviv in ein gemütliches kleines Privatquartier ca. 3km vom Start entfernt gelegen.

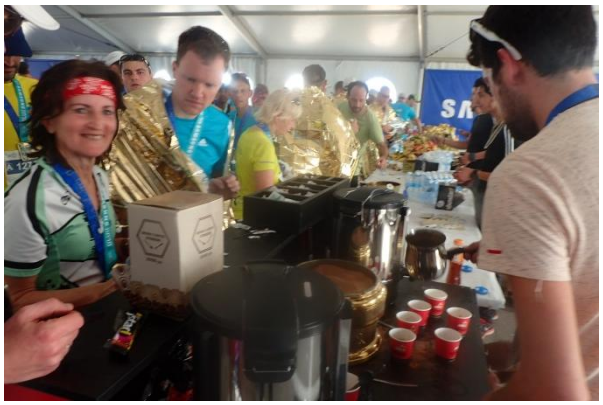
Der morgendliche Anmarschweg zum Start verlief durch den schönen Stadtpark „HaYarkon“, begleitet von unablässigem Vogelgezwitscher.

Von den angekündigten ca. 40.000 Startern für sämtliche Laufstrecken stammte der Großteil wohl aus Israel. Im Stadtbild von Tel Aviv waren ständig Freizeitsportler in den Parks und auf der Strand-promenade zu beobachten - eine offensichtlich sehr sportaffine Metropole. Überraschenderweise war Englisch weniger dominant als man es bei einer Internationalen Großveranstaltung in Israel erwartet hätte. Für die Gepäckabgabe im Startbereich musste man extra bezahlen (20 NIS ~5€). Die Laufstrecken (10km, Halbmarathon und Marathon) hatten Start und Ziel im Stadtpark HaYarkon.

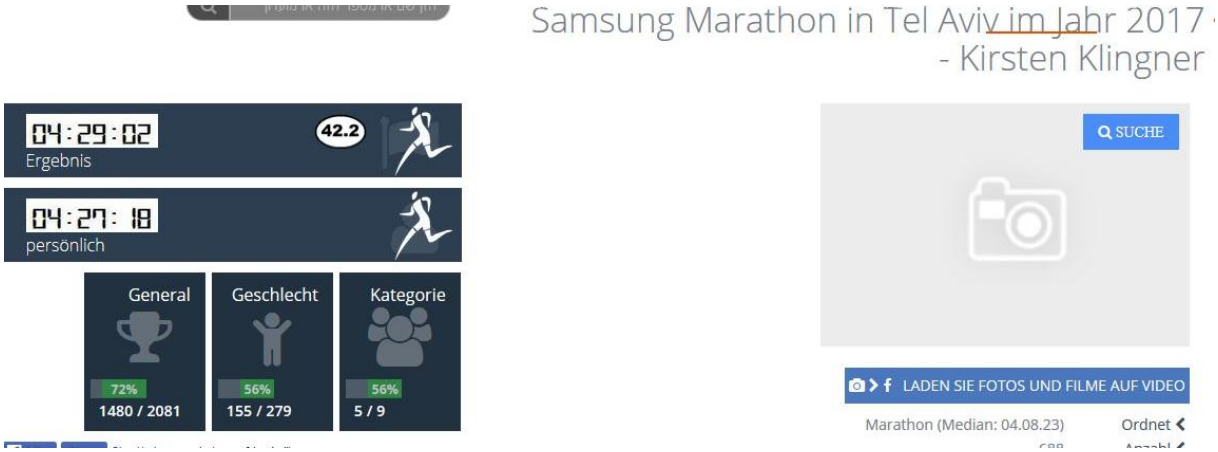
Die Laufstrecke führte unter anderem entlang der Mittelmeerküste bis in die südlich angrenzende Stadt Jaffa (der offizielle Städtename lautet auch Tel Aviv-Jaffa).

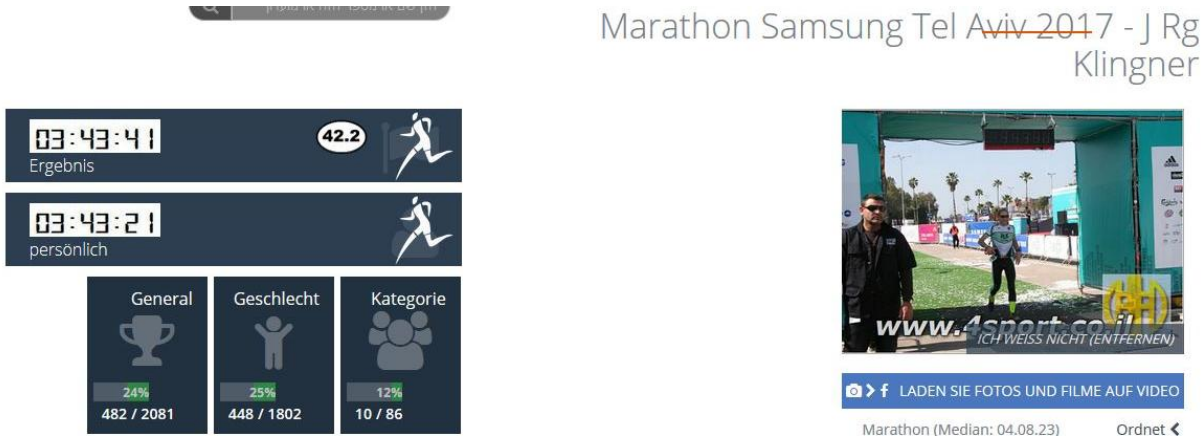
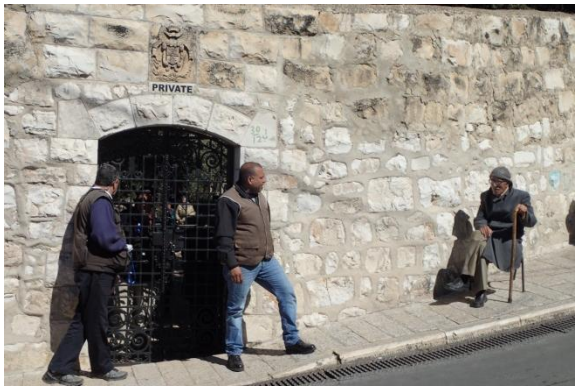
Vom südlichen Halbmarathonwendepunkt aus verlief der Marathonkurs weiterhin hügelig (ca. 200 Höhenmeter insgesamt) in Schleifen durch die Innenstadt. Die Gesamtstreckenlänge wurde auf unseren Uhren und auf der einer israelischen Läuferin mit 42,83km angezeigt.

Die Sonne schien den gesamten Tag über. An der Laufstrecke gab es in rauen Mengen Wasser in Halbliterflaschen und an einigen wenigen Stellen von Sponsor „isostar“ Gels und Riegel. Im Zielzelt wurde später frischer Kaffee auf arabische Art gekocht und ausgeschenkt,



daneben hatten Müllermilch und Carlsberg ihre Stände auf dem Zielareal. Insgesamt war die Laufveranstaltung gut organisiert, und an der Strecke herrschte eine enthusiastische Stimmung unter den Zuschauergruppen. Als Kuriosität war auf der Marathonstrecke ein Läufer mit Badeschlappen im Bereich der Läufergruppe um 3h:30‘ unterwegs!! Wir sind sehr zufriedenstellend über den Kurs gekommen mit jeweiligen persönlichen Bestzeiten.





Diese Reise nach Israel war eine schöne Kombination aus Urlaub und Wettkampf.